



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christine Kamm**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 18.12.2014

Abschiebungen über bayerische Flughäfen

- 1.1 Wie viele Abschiebungen sind in den vergangenen fünf Jahren über die bayerischen Flughäfen abgewickelt worden, aufgeschlüsselt nach betroffenem Flughafen?
- 1.2 Wie lange befinden sich die betroffenen Menschen in Polizeigewahrsam oder anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen?
- 1.3 Wie ist der Ablauf einer Abschiebung über bayerische Flughäfen?

- 2.1 Welche Einrichtungen werden für freiheitsentziehende Maßnahmen genutzt, bitte nach Adresse aufschlüsseln?
- 2.2 Wer betreibt jeweils diese Einrichtungen?
- 2.3 Welche Nutzungszwecke sind in den Gebäuden in der Wartungsallee 6 des Münchner Flughafens geplant?

- 3.1 Wie häufig sind Betroffene in den vergangenen fünf Jahren gefesselt worden?
- 3.2 Wie häufig wurden in den vergangenen fünf Jahren Frauen und Kinder mit dem Flugzeug abgeschoben, (bitte jeweils Personenzahl, Alter und Datum angeben)?
- 3.3 Wie häufig hat die Polizei Gewalt angewendet, um die betroffenen Menschen abzuschieben?

- 4.1 Wie wurde den Betroffenen Kontakt zu einer Rechtsberatung ermöglicht?
- 4.2 Hatten die Betroffenen die Möglichkeit, sich über die Angebote der freiwilligen Rückkehrberatung zu informieren?
- 4.3 Wie wird der Grundsatz, dass freiwillige Rückkehr Vorrang vor der Abschiebung haben soll, umgesetzt?

- 5.1 Wie häufig haben sich in den vergangenen fünf Jahren die Mitarbeiter der Airlines geweigert, an einer Abschiebung mitzuwirken?
- 5.2 In welchen der unter 4.1 genannten Fällen wurde die Abschiebung abgebrochen?
- 5.3 Inwieweit konnte die Gefahr von Traumata der Betroffenen und inwieweit Gefahren für die Passagiere ausgeschlossen werden?

- 6.1 Wie häufig haben sich in den vergangenen fünf Jahren andere Passagiere geweigert, in einem Flugzeug, in dem eine Abschiebung durchgeführt wird, mitzufliegen?

- 6.2 Wie häufig wurde in den unter 5.1 genannten Fällen die Abschiebung abgebrochen?

- 7.1 Wie häufig kam es in den vergangenen fünf Jahren zu Verzögerungen und Ausfällen im Flugverkehr aufgrund von Abschiebungen?
- 7.2 Wer kam für die in den unter 6.1 genannten Fällen für die Kosten von Verzögerungen und Ausfällen auf?

- 8.1 Welche Kosten waren in den vergangenen fünf Jahren mit den Tickets der betroffenen Menschen verbunden?
- 8.2 Wer trug jeweils die Kosten für die Tickets der betroffenen Menschen?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 20.03.2015

Abschiebungen erfolgen in den Ländern nicht nur durch die jeweiligen Landesdienststellen, sondern auch durch die Bundespolizei in eigener Zuständigkeit. Die nachfolgenden Angaben wurden daher nur auf Basis der Angaben der Bayerischen Polizei betreffend Luftabschiebungen über bayerische Flughäfen erstellt. Daten der Bundespolizei liegen hierzu nicht vor.

1.1 Wie viele Abschiebungen sind in den vergangenen fünf Jahren über die bayerischen Flughäfen abgewickelt worden, aufgeschlüsselt nach betroffenem Flughafen?

2010	München	845	Nürnberg	1
2011	München	809	Nürnberg	0
2012	München	606	Nürnberg	0
2013	München	633	Nürnberg	0
2014	München	621	Nürnberg	0

1.2 Wie lange befinden sich die betroffenen Menschen in Polizeigewahrsam oder anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen?

Statistische Angaben liegen hierzu nicht vor. Abgestimmt zwischen der Bayerischen Polizei und der Bundespolizei werden die im Rahmen einer Rückführung entstehenden Wartezeiten so kurz wie möglich gehalten. Die Übernahme der zugeführten ausreisepflichtigen Ausländer durch die Bundespolizei erfolgt frühestens zwei Stunden vor dem Abflug. Die Zuführung durch die Bayerische Polizei erfolgt grundsätzlich am gleichen Tag.

1.3 Wie ist der Ablauf einer Abschiebung über bayerische Flughäfen?

Die zuständige Ausländerbehörde informiert die Polizeiinspektion (PI) Schubwesen über eine geplante Abschiebung. Die PI Schubwesen veranlasst daraufhin die Buchung eines geeigneten Fluges und beauftragt die zuständige örtliche Polizeiinspektion mit dem Transport des Abzuschiebenden. Nach Auftragserteilung durch die PI Schubwesen erfolgt die Zuführung zum jeweiligen Abflughafen auf verschiedenen Wegen.

Sofern sich die Person auf freiem Fuß befindet, wird die Zuführung zum Flughafen im Rahmen eines Einzeltransports durch die für den Aufenthaltsort örtlich zuständige Polizeidienststelle zum Abflughafen sichergestellt.

Befindet sich die Person in Strafhaft, erfolgt ein Transport im Gefangenensammeltransport, z. B. zur Justizvollzugsanstalt (JVA) München. Von dort erfolgt am Flugtag die Überstellung durch das Polizeipräsidium München zum Abflughafen. Alternativ erfolgt ein Einzeltransport durch die für die jeweilige JVA örtlich zuständige Polizeiinspektion zum Abflughafen.

Befindet sich die Person in der Abschiebehafteinrichtung Mühldorf am Inn, erfolgt der Transport durch die Polizeiinspektion Mühldorf am Inn zum Abflughafen.

2.1 Welche Einrichtungen werden für freiheitsentziehende Maßnahmen genutzt, bitte nach Adresse aufschlüsseln?

Für den Vollzug der Abschiebehaft ist in Bayern die spezielle Abschiebehafteinrichtung Mühldorf am Inn zuständig. Die Anschrift lautet:

Justizvollzugsanstalt Mühldorf am Inn
– Einrichtung für Abschiebungshaft –
Rheinstraße 51
84453 Mühldorf am Inn

2.2 Wer betreibt jeweils diese Einrichtungen?

Die Einrichtung wird vom Freistaat Bayern betrieben.

2.3 Welche Nutzungszwecke sind in den Gebäuden in der Wartungsallee 6 des Münchner Flughafens geplant?

Am Flughafen München gibt es keine Wartungshalle 6. Die Frage kann daher nicht beantwortet werden.

3.1 Wie häufig sind Betroffene in den vergangenen fünf Jahren gefesselt worden?

Hierüber liegen für den Bereich der Bayerischen Polizei keine statistischen Erhebungen vor.

Sofern erforderlich, werden Maßnahmen des unmittelbaren Zwangs, hierzu zählt auch die Fesselung, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen angewandt. Die Bayerische Polizei ist bemüht, auf Maßnahmen des unmittelbaren Zwangs so weit wie möglich zu verzichten. Im Einzelfall wird ggf. im Hinblick auf die Durchsetzung von Abschiebungen mit der zuständigen Ausländerbehörde Rücksprache gehalten.

3.2 Wie häufig wurden in den vergangenen fünf Jahren Frauen und Kinder mit dem Flugzeug abgeschoben (bitte jeweils Personenzahl, Alter und Datum angeben)?

2010: 71 Frauen, 20 Kinder (Kinder alle im Familienverband)
2011: 86 Frauen, 30 Kinder (Kinder alle im Familienverband)

2012: 49 Frauen, 25 Kinder (2 unbegleitete Kinder, 23 im Familienverband)

2013: 60 Frauen, 61 Kinder (1 unbegleitetes Kind, 60 im Familienverband)

2014: 65 Frauen, 65 Kinder (Kinder alle im Familienverband)

Hinsichtlich des Alters sowie des Datums der Ausreise darf auf die folgenden Tabellen verwiesen werden.

Geb.-Datum	Ausreisedatum
Abschiebungen Frauen 2010:	
21.07.1974	04.01.2010
12.12.1969	13.01.2010
16.02.1989	20.01.2010
02.11.1984	27.01.2010
10.10.1986	03.02.2010
18.08.1976	08.02.2010
18.12.1970	17.02.2010
15.06.1984	24.02.2010
01.01.1962	01.03.2010
01.01.1973	02.03.2010
03.10.1977	02.03.2010
01.11.1983	02.03.2010
14.11.1967	03.03.2010
13.03.1974	11.03.2010
01.05.1952	08.04.2010
25.01.1978	12.04.2010
01.05.1948	14.04.2010
18.03.1968	23.04.2010
01.10.1967	28.04.2010
11.12.1971	04.05.2010
22.01.1978	06.05.2010
22.01.1988	11.05.2010
10.11.1992	17.05.2010
05.07.1988	19.05.2010
10.11.1982	25.05.2010
25.09.1968	27.05.2010
02.03.1979	27.05.2010
05.03.1976	15.06.2010
08.06.1958	16.06.2010
03.10.1978	16.06.2010
06.01.1979	22.06.2010
01.07.1989	22.06.2010
24.07.1968	30.06.2010
01.11.1985	01.07.2010
26.11.1990	02.07.2010
17.05.1986	15.07.2010
06.04.1968	28.07.2010
14.08.1972	05.08.2010
06.03.1990	12.08.2010
08.01.1981	18.08.2010
01.01.1988	23.08.2010
30.09.1976	24.08.2010
26.09.1981	26.08.2010
16.11.1987	27.08.2010
04.05.1979	07.09.2010
01.10.1963	09.09.2010
29.09.1946	14.09.2010
18.02.1957	15.09.2010
07.03.1979	16.09.2010
01.04.1978	05.10.2010
21.07.1993	05.10.2010

Geb.-Datum	Ausreisedatum
28.02.1981	12.10.2010
20.09.1978	13.10.2010
03.03.1988	14.10.2010
31.03.1957	15.10.2010
01.05.1981	19.10.2010
21.11.1980	20.10.2010
24.06.1984	21.10.2010
04.04.1976	09.11.2010
03.10.1984	10.11.2010
29.07.1959	11.11.2010
06.03.1969	11.11.2010
24.03.1984	12.11.2010
20.08.1984	19.11.2010
12.10.1975	24.11.2010
01.01.1980	24.11.2010
25.04.1974	01.12.2010
01.11.1942	21.12.2010
15.02.1950	22.12.2010
16.07.1981	22.12.2010
06.04.1984	22.12.2010
Abschiebungen Frauen 2011:	
14.10.1988	04.01.2011
25.07.1964	12.01.2011
01.06.1987	20.01.2011
06.01.1984	27.01.2011
16.02.1975	01.02.2011
12.08.1978	01.02.2011
25.07.1978	08.02.2011
05.09.1985	09.02.2011
28.11.1980	10.02.2011
22.05.1955	17.02.2011
11.02.1980	17.02.2011
26.01.1987	17.02.2011
22.12.1984	24.02.2011
24.02.1975	01.03.2011
09.05.1982	01.03.2011
05.04.1985	01.03.2011
16.07.1994	01.03.2011
16.11.1971	11.03.2011
29.05.1985	15.03.2011
25.05.1955	24.03.2011
07.09.1986	30.03.2011
15.03.1976	01.04.2011
12.12.1959	05.04.2011
05.10.1962	05.04.2011
15.03.1983	05.04.2011
01.10.1989	07.04.2011
10.08.1949	11.04.2011
06.12.1973	11.04.2011
29.01.1977	11.04.2011
25.01.1979	11.04.2011
01.01.1990	11.04.2011
03.12.1988	19.04.2011
03.02.1965	27.04.2011
06.04.1974	27.04.2011
19.09.1964	29.04.2011
15.10.1975	02.05.2011
24.06.1983	02.05.2011
01.01.1990	09.05.2011

Geb.-Datum	Ausreisedatum
09.12.1987	12.05.2011
04.09.1988	16.05.2011
01.01.1990	16.05.2011
31.12.1991	30.05.2011
24.12.1988	06.06.2011
01.01.1990	06.06.2011
24.02.1981	09.06.2011
19.07.1992	09.06.2011
16.03.1957	10.06.2011
24.01.1947	21.06.2011
28.06.1982	21.06.2011
11.05.1976	22.06.2011
24.05.1981	12.07.2011
31.12.1984	12.07.2011
04.02.1972	18.07.2011
07.07.1971	27.07.2011
01.03.1988	02.08.2011
12.02.1971	08.08.2011
24.01.1986	09.08.2011
18.05.1973	16.08.2011
01.01.1970	22.08.2011
02.07.1971	22.08.2011
01.01.1996	22.08.2011
29.10.1958	06.09.2011
06.12.1974	08.09.2011
01.08.1993	08.09.2011
29.01.1979	12.09.2011
01.08.1987	12.09.2011
02.07.1992	21.09.2011
20.07.1975	26.09.2011
19.12.1978	26.09.2011
06.07.1991	29.09.2011
01.03.1960	30.09.2011
10.07.1974	30.09.2011
10.06.1979	04.10.2011
09.01.1981	07.11.2011
16.04.1975	08.11.2011
06.08.1970	10.11.2011
05.10.1979	17.11.2011
06.07.1975	24.11.2011
28.10.1982	28.11.2011
28.02.1954	09.12.2011
03.08.1972	09.12.2011
28.02.1990	19.12.2011
28.01.1970	20.12.2011
28.02.1962	21.12.2011
06.12.1989	22.12.2011
16.07.1984	23.12.2011
Abschiebungen Frauen 2012:	
04.04.1982	16.01.2012
12.11.1969	17.01.2012
02.02.1984	17.01.2012
01.01.1994	17.01.2012
25.10.1982	25.01.2012
18.02.1972	01.02.2012
01.01.1990	01.02.2012
20.03.1994	01.02.2012
12.12.1983	06.02.2012
29.10.1981	13.02.2012

Geb.-Datum	Ausreisedatum
13.01.1992	14.02.2012
01.01.1988	16.02.2012
18.09.1980	07.03.2012
19.12.1995	07.03.2012
01.10.1973	15.03.2012
18.06.1992	19.03.2012
23.02.1962	20.03.2012
20.04.1973	20.03.2012
20.04.1988	20.03.2012
02.12.1995	20.03.2012
10.04.1991	21.03.2012
26.07.1987	26.03.2012
18.02.1981	27.03.2012
14.12.1984	04.04.2012
19.01.1971	23.04.2012
15.02.1970	02.05.2012
26.09.1993	08.05.2012
23.09.1959	21.05.2012
24.10.1996	24.05.2012
15.08.1997	24.05.2012
30.04.1971	25.06.2012
05.01.1982	27.06.2012
05.01.1982	27.06.2012
12.02.1964	10.07.2012
01.03.1982	13.07.2012
05.10.1962	17.07.2012
20.06.1987	01.08.2012
19.08.1985	06.08.2012
27.06.1975	20.08.2012
11.11.1975	10.09.2012
30.12.1979	13.09.2012
23.08.1983	18.09.2012
05.01.1976	01.10.2012
02.03.1982	04.10.2012
23.12.1970	12.10.2012
04.04.1980	23.10.2012
07.04.1980	19.11.2012
28.11.1993	29.11.2012
28.09.1973	12.12.2012
Abschiebungen Frauen 2013:	
31.07.1985	07.01.2013
13.06.1986	10.01.2013
26.01.1978	14.01.2013
07.08.1992	24.01.2013
15.12.1987	01.02.2013
22.09.1974	06.02.2013
27.10.1960	22.02.2013
03.02.1962	26.02.2013
27.07.1989	04.03.2013
08.05.1972	14.03.2013
04.12.1980	21.03.2013
15.01.1988	27.03.2013
01.01.1991	28.03.2013
25.04.1984	08.04.2013
16.07.1977	11.04.2013
20.11.1975	17.04.2013
09.06.1970	23.04.2013
24.05.1994	23.04.2013
15.02.1993	03.05.2013

Geb.-Datum	Ausreisedatum
15.03.1971	08.05.2013
03.03.1961	15.05.2013
14.05.1994	15.05.2013
01.01.1997	15.05.2013
14.03.1986	17.05.2013
21.06.1980	27.05.2013
20.05.1986	28.05.2013
21.05.1957	03.06.2013
15.07.1984	13.06.2013
05.11.1982	18.06.2013
31.12.1990	19.06.2013
08.03.1985	16.07.2013
31.10.1989	16.07.2013
24.01.1964	23.07.2013
05.04.1990	23.07.2013
08.05.1965	24.07.2013
20.10.1986	29.07.2013
06.04.1991	30.07.2013
21.05.1978	01.08.2013
03.08.1986	06.08.2013
07.10.1959	12.08.2013
07.02.1977	12.08.2013
17.03.1970	23.08.2013
07.03.1978	30.08.2013
10.12.1963	06.09.2013
19.07.1989	06.09.2013
03.05.1965	16.09.2013
30.08.1991	17.09.2013
12.11.1971	30.09.2013
20.03.1993	07.10.2013
23.10.1986	16.10.2013
23.04.1996	24.10.2013
29.03.1970	31.10.2013
21.11.1975	08.11.2013
26.09.1988	15.11.2013
08.12.1981	18.11.2013
30.12.1976	20.11.2013
10.03.1985	20.11.2013
03.04.1987	05.12.2013
10.09.1975	19.12.2013
26.06.1992	23.12.2013
Abschiebungen Frauen 2014:	
11.03.1975	08.01.2014
19.04.1983	08.01.2014
26.02.1991	08.01.2014
17.05.1997	08.01.2014
02.11.1985	14.01.2014
09.07.1989	20.01.2014
08.12.1961	04.02.2014
24.11.1966	17.02.2014
29.01.1983	17.02.2014
01.01.1985	24.02.2014
21.11.1985	17.03.2014
24.12.1973	18.03.2014
16.10.1987	27.03.2014
25.10.1976	31.03.2014
02.02.1999	31.03.2014
08.10.1969	30.04.2014
03.04.1973	06.05.2014

Geb.-Datum	Ausreisedatum
27.03.1996	06.05.2014
10.07.1993	14.05.2014
13.03.1985	23.05.2014
19.09.1981	18.06.2014
29.07.1982	18.06.2014
28.05.1986	18.06.2014
05.01.1982	24.06.2014
20.03.1987	01.07.2014
08.03.1979	02.07.2014
21.09.1979	11.07.2014
16.03.1967	16.07.2014
01.01.1990	17.07.2014
23.04.1984	21.07.2014
29.10.1977	22.07.2014
10.10.1986	22.07.2014
04.03.1984	25.07.2014
03.11.1982	29.07.2014
24.11.1953	31.07.2014
22.10.1990	04.08.2014
25.03.1950	14.08.2014
21.02.1983	18.08.2014
02.12.1972	01.09.2014
22.01.1981	01.09.2014
12.07.1982	08.09.2014
28.02.1984	09.09.2014
14.06.1972	15.09.2014
09.08.1978	29.09.2014
08.06.1987	30.09.2014
01.01.1984	08.10.2014
08.01.1990	10.10.2014
18.05.1964	13.10.2014
23.06.1985	15.10.2014
15.03.1975	16.10.2014
29.09.1986	23.10.2014
28.02.1977	03.11.2014
29.06.1988	03.11.2014
24.01.1973	07.11.2014
26.03.1987	10.11.2014
11.02.1989	21.11.2014
12.10.1978	28.11.2014
15.04.1954	03.12.2014
23.02.1983	05.12.2014
22.04.1978	09.12.2014
05.08.1990	09.12.2014
01.01.1978	12.12.2014
19.09.1999	12.12.2014
28.07.1987	19.12.2014
28.10.1996	19.12.2014
Abschiebungen Kinder 2010:	
01.01.2003	02.03.2010
01.01.2004	02.03.2010
03.01.2007	02.03.2010
28.08.2009	02.03.2010
15.11.2009	02.03.2010
16.08.1996	04.05.2010
02.10.2001	04.05.2010
19.01.2007	11.05.2010
21.01.2008	11.05.2010
13.04.2009	19.05.2010

Geb.-Datum	Ausreisedatum
02.02.2007	15.07.2010
26.12.2004	24.08.2010
15.06.2007	24.08.2010
20.03.2006	07.09.2010
08.11.2002	16.09.2010
19.06.1999	13.10.2010
23.04.2001	13.10.2010
21.01.2000	21.10.2010
22.08.2002	21.10.2010
11.02.2005	21.10.2010
Abschiebungen Kinder 2011:	
Geb.-Datum	Ausreisedatum
01.06.2009	15.02.2011
29.06.2001	01.03.2011
12.12.2005	01.03.2011
15.08.2007	01.03.2011
17.07.2009	01.03.2011
29.08.2010	01.03.2011
22.10.2009	15.03.2011
03.06.1997	01.04.2011
18.05.2001	05.04.2011
05.10.2002	05.04.2011
02.03.2004	05.04.2011
03.07.2007	05.04.2011
09.10.2009	05.04.2011
02.01.2009	09.05.2011
13.02.2007	06.06.2011
20.09.1997	12.07.2011
21.09.2005	12.07.2011
18.12.2010	12.07.2011
12.02.2003	19.07.2011
21.03.2005	19.07.2011
18.10.2010	02.08.2011
16.02.2001	08.08.2011
01.12.1999	08.09.2011
03.03.2001	12.09.2011
01.01.2004	12.09.2011
02.07.2009	12.09.2011
30.05.2002	26.09.2011
03.03.2009	29.09.2011
22.01.1998	30.09.2011
17.07.2001	30.09.2011
Abschiebungen Kinder 2012:	
13.02.2004	13.02.2012
18.07.2007	13.02.2012
29.12.2009	13.02.2012
02.02.2011	13.02.2012
01.01.2004	16.02.2012
01.01.2009	16.02.2012
26.05.2011	16.02.2012
24.06.1999	07.03.2012
17.09.2004	07.03.2012
18.06.2006	26.03.2012
13.11.1999	16.04.2012
30.11.1998	03.07.2012
16.09.2003	03.07.2012
23.03.2006	03.07.2012
26.09.2001	13.07.2012

Geb.-Datum	Ausreisedatum
18.01.2005	13.07.2012
22.07.2007	13.07.2012
01.01.2009	13.07.2012
25.08.2011	06.08.2012
16.04.2012	20.08.2012
30.03.2006	04.10.2012
30.06.2007	04.10.2012
05.05.1999	25.10.2012
05.10.2003	19.11.2012
26.09.2005	19.11.2012
Abschiebungen Kinder 2013:	
01.07.2003	07.01.2013
11.09.2007	07.01.2013
17.09.2008	07.01.2013
21.09.2009	07.01.2013
18.11.2011	07.01.2013
19.05.2005	10.01.2013
04.04.2009	10.01.2013
16.11.2009	24.01.2013
27.12.2010	24.01.2013
13.08.2003	14.03.2013
05.12.2010	14.03.2013
01.01.2002	25.03.2013
11.07.2008	28.03.2013
22.09.2010	28.03.2013
07.02.2012	28.03.2013
17.07.2011	08.04.2013
15.09.2008	11.04.2013
06.03.2010	11.04.2013
29.09.2002	08.05.2013
09.02.2006	08.05.2013
01.08.2008	08.05.2013
27.10.2005	27.05.2013
06.03.2004	28.05.2013
10.11.2006	28.05.2013
30.10.2007	28.05.2013
05.06.2011	28.05.2013
05.09.2012	28.05.2013
25.08.2000	13.06.2013
03.08.2005	13.06.2013
17.08.2006	13.06.2013
06.04.2012	13.06.2013
11.04.2011	18.06.2013
31.05.2012	18.06.2013
28.05.2008	16.07.2013
17.06.2009	16.07.2013
28.02.2013	16.07.2013
25.11.2007	29.07.2013
06.05.2009	29.07.2013
20.10.2010	29.07.2013
07.07.2012	29.07.2013
20.04.2011	30.07.2013
07.01.2012	30.07.2013
01.12.2005	06.08.2013
05.05.2009	06.08.2013
27.06.2010	06.08.2013
16.06.2013	06.08.2013
05.12.2000	30.08.2013
27.06.2003	30.08.2013

Geb.-Datum	Ausreisedatum
01.09.2001	06.09.2013
01.11.2001	16.09.2013
14.07.2011	17.09.2013
07.11.2012	17.09.2013
20.06.2010	24.10.2013
29.05.2012	24.10.2013
15.07.2010	20.11.2013
06.12.2012	20.11.2013
01.05.2004	05.12.2013
12.10.2005	05.12.2013
25.10.2007	05.12.2013
14.03.2009	05.12.2013
04.05.2012	05.12.2013
Abschiebungen Kinder 2014:	
15.04.2002	08.01.2014
14.05.2004	08.01.2014
23.04.2005	08.01.2014
26.06.2008	08.01.2014
24.11.2010	08.01.2014
26.07.2008	20.01.2014
27.01.2010	20.01.2014
14.01.2013	20.01.2014
25.04.2002	17.02.2014
19.09.2003	17.02.2014
04.04.2007	17.02.2014
19.07.2008	17.03.2014
04.04.2010	17.03.2014
09.07.2013	17.03.2014
19.07.2002	31.03.2014
14.03.2007	31.03.2014
17.05.2002	30.04.2014
26.06.2010	30.04.2014
01.11.2006	06.05.2014
21.08.2002	07.07.2014
15.06.2005	07.07.2014
03.08.2009	17.07.2014
16.12.2013	17.07.2014
17.07.2005	29.07.2014
27.07.2013	29.07.2014
25.12.2012	18.08.2014
21.02.2000	01.09.2014
03.07.2001	01.09.2014
26.03.2003	01.09.2014
18.11.2005	01.09.2014
04.05.2002	08.09.2014
14.08.2003	08.09.2014
19.12.2004	08.09.2014
17.05.2006	08.09.2014
15.04.2006	15.09.2014
30.05.2008	15.09.2014
13.03.2000	29.09.2014
19.04.2001	29.09.2014
23.11.2003	29.09.2014
03.03.2005	29.09.2014
16.01.2007	29.09.2014
26.02.2009	29.09.2014
30.11.2012	29.09.2014
19.12.2008	08.10.2014
19.12.2008	08.10.2014

Geb.-Datum	Ausreisedatum
08.05.2005	15.10.2014
08.08.2008	15.10.2014
30.11.2011	23.10.2014
11.10.2003	07.11.2014
17.07.2009	07.11.2014
17.07.2009	07.11.2014
02.08.2007	21.11.2014
07.10.2009	21.11.2014
04.05.2012	21.11.2014
04.01.2003	28.11.2014
04.03.2013	28.11.2014
06.07.2008	09.12.2014
08.06.2004	12.12.2014
25.12.2010	12.12.2014
09.01.2013	12.12.2014
11.07.2005	19.12.2014
12.01.2009	19.12.2014
15.01.2011	19.12.2014
19.02.2013	19.12.2014
26.04.2014	19.12.2014

3.3 Wie häufig hat die Polizei Gewalt angewendet, um die betroffenen Menschen abzuschicken?

Von der Bayerischen Polizei musste im Rahmen der von den zuständigen Ausländerbehörden angeordneten Abschiebungen über bayerische Flughäfen im Jahr 2014 in vier Fällen unmittelbarer Zwang angewandt werden.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Ziffer 3.1 verwiesen.

4.1 Wie wurde den Betroffenen Kontakt zu einer Rechtsberatung ermöglicht?

Den Betroffenen wird jederzeit die Kontaktaufnahme mit einem Rechtsanwalt ihrer Wahl ermöglicht, ggf. auch telefonisch.

4.2 Hatten die Betroffenen die Möglichkeit, sich über die Angebote der freiwilligen Rückkehrberatung zu informieren?

Allen zur Ausreise verpflichteten Ausländern stehen die entsprechenden Informationen über die Ausländerbehörden, die Asylsozialberatung und sonstiger Beratungsstellen der freien Wohlfahrtspflege zur Verfügung. Die Inanspruchnahme der Dienste der Rückkehrberatung und/oder einer Rückkehrförderung setzt jedoch den Willen des Betroffenen zur freiwilligen Ausreise und die Zusammenarbeit mit den an der Rückführung beteiligten Stellen voraus.

4.3 Wie wird der Grundsatz, dass freiwillige Rückkehr Vorrang vor der Abschiebung haben soll, umgesetzt?

In Nr. 3.1 der Verwaltungsvorschriften des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr zum Ausländerrecht (BayVVAuslR) ist festgelegt, dass die freiwillige Rückkehr Vorrang vor der zwangsweisen Rückführung (Abschiebung) hat. Diese Verwaltungsvorschriften sind für die bayerischen Ausländerbehörden bindend.

5.1 Wie häufig haben sich in den vergangenen fünf Jahren die Mitarbeiter der Airlines geweigert, an einer Abschiebung mitzuwirken?

Hierzu liegen keine statistischen Angaben vor.

5.2 In welchen der unter 4.1 genannten Fälle wurde die Abschiebung abgebrochen?

Hierzu liegen keine statistischen Angaben vor.

5.3 Inwieweit konnte die Gefahr von Traumata der Betroffenen und inwieweit Gefahren für die Passagiere ausgeschlossen werden?

Vor jeder Abschiebung erfolgt eine intensive Einzelfallprüfung durch die Ausländerbehörden, die neben der allgemeinen Reisefähigkeit auch die Flugreisetauglichkeit beinhaltet. Zusätzlich werden der mit dem Vollzug der Abschiebung betrauten Bayerischen Polizei, soweit vorhanden, Erkenntnisse über das Vorliegen eines eventuell vorhandenen Gewalttätigkeitspotenzials oder eines anderen auffälligen Verhaltens gegeben. Die Durchführung der Abschiebung wird dann dementsprechend mit ärztlicher Begleitung, Begleitung durch Beamte der Bundespolizei oder mit Einzeltransport organisiert.

6.1 Wie häufig haben sich in den vergangenen fünf Jahren andere Passagiere geweigert, in einem Flugzeug, in dem eine Abschiebung durchgeführt wird, mitzufliegen?

Hierüber liegen dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr keine Erkenntnisse vor.

6.2 Wie häufig wurde in den unter 5.1 genannten Fällen die Abschiebung abgebrochen?

Hierzu liegen dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr keine Erkenntnisse vor.

7.1 Wie häufig kam es in den vergangenen fünf Jahren zu Verzögerungen und Ausfällen im Flugverkehr aufgrund von Abschiebungen?

Hierzu liegen dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr keine Erkenntnisse vor.

7.2 Wer kam für die in den unter 6.1 genannten Fällen für die Kosten von Verzögerungen und Ausfällen auf?

Dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

8.1 Welche Kosten waren in den vergangenen fünf Jahren mit den Tickets der betroffenen Menschen verbunden?

Gemäß Mitteilung der PI Schubwesen fielen in den zurückliegenden fünf Jahren nachfolgende Gesamtausgaben im Zusammenhang mit Flugbuchungen an:

2010:	763.323,04 €
2011:	889.035,76 €
2012:	729.379,31 €
2013:	616.196,64 €
2014:	692.325,61 €

Diese Ausgaben beinhalten neben den Ticketkosten für Abschiebungen auch Flugkosten im fachlichen Zuständigkeitsbereich der Justiz (u.a. Abholung von Straftätern aus dem Ausland und Überstellung von Straftätern).

Eine isolierte Darstellung der reinen Ticketkosten für Abschiebungen wäre nur mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand durch Auswertung aller Einzelvorgänge möglich. Die PI Schubwesen geht von jährlichen Gesamtkosten in einer Größenordnung von ca. 150.000 Euro im fachlichen Zuständigkeitsbereich der Justiz aus.

8.2 Wer trug jeweils die Kosten für die Tickets der betroffenen Menschen?

Für die Kosten der Abschiebung haftet nach § 66 AufenthG grundsätzlich zunächst der betroffene Ausländer (§ 66 Abs. 1 AufenthG). Neben dem Ausländer haftet derjenige, der sich gegenüber der Ausländerbehörde oder der Auslandsvertretung verpflichtet hat, für die Ausreisekosten des Ausländers aufzukommen (§ 66 Abs. 2 AufenthG).

Soweit der Betroffene illegal im Bundesgebiet beschäftigt wurde, haftet zunächst vorrangig der Arbeitgeber (§ 66 Abs. 4 AufenthG).

Wenn der Betroffene mittellos ist und kein anderer Kostenschuldner festgestellt werden kann, werden die Flugkosten aus dem Polizeishaushalt getragen (Kap. 03 18 Tit. 53307).